Friedrich Bock beschwert sich über die Behandlung der deutschen Refraktäre durch Liechtenstein

Amtsvermerk, ungez. [1]

14.9.1943

Der Leiter der deutschen Kolonie in Liechtenstein, Dr. [Friedrich] Bock, teilt folgendes mit:

1. Die in Liechtenstein wohnhaften deutschen Refraktäre würden bei uns wesentlich günstiger behandelt als in der Schweiz. In der Schweiz würden sie aus ihrer Arbeit entlassen, während sie bei uns ungestört ihren Berufen nachgehen können.
2. Ein Ableger des Freien Komitees in Moskau [2] bestünde bereits unter den hier wohnhaften deutschen Refraktären.

---

[1] LI LA RF 219/336 (a). Handschriftliche Vermerke: "Dr. Bock", "[Otto] Ruther bei Presta", "[Albert Adolf] Klotz", "[Otto] Jagschitz".

[2] Gemeint ist wohl das Nationalkomitee "Freies Deutschland" (NKFD).

Originaldokument

Im Text erwähnte Personen

Bock Friedrich, Dr. rer. pol., deutscher Fabrikant, Ortsgruppenleiter der NSDAP, Jagschitz Otto, österr. Angestellter, Klotz Albert Adolf, dt. Kriegsverweigerer, Ruther Otto, dt.-liechtenstein. Briefmarken- und Münzenhändler

Im Text erwähnte Körperschaften

Deutsche Kolonie, Nationalkomitee "Freies Deutschland" (NKFD), Press- und Stanzwerk AG (Presta)

Themen

Kommunismus, Wehrdienstverweigerer